

Spätes Mittelalter

## **Etzel (2006)**

FdStNr. 2513/2:29, Gde. Friedeburg, Ldkr. Wittmund

Zwischen dem Friedeburger Tief im Süden und einem alten Wasserlauf im Norden, der seit den 1960er Jahren im Zuge von Flurbereinigungsmaßnahmen begradigt worden ist, befinden sich mindestens zwölf wüstgefallene Wurten. Auf einer dieser Wurten wurden Keramikscherben des späten Mittelalters, darunter eine Wandungsscherbe der blaugrauen Ware und zwei Randscherben, und der Neuzeit sowie das Bruchstück eines Schleifsteins und gebrannter Lehm aufgefunden. Damit liegt erstmalig ein Hinweis auf das Alter der Besiedlung in diesem Gebiet vor.

H. Reimann